

Langjähriger Vertragsstreit beigelegt

KWB
14.11.2014

Die Mitglieder des im Jahre 2009 gegründeten Vereins **Viehweide** blickten zurück

Vogtsburg-Schelingen. In spontaner Abänderung der Tagesordnung hatte die milde Novembersonne die Mitglieder des Vereins Viehweide zuerst zu einem kurzen Rundgang auf die Weide gelockt. Die anschließende Versammlung wurde zu einem dankwürdigen Ereignis: Der Vorstand konnte berichten, dass der langjährige Vertragsstreit mit der Gemeinde beigelegt sei. Ein wichtiger und letzter Baustein hierzu sei die 2013 angebotene Bewirtung gewesen.

Der Vorsitzende Tillmann Hesse dankte ausdrücklich allen an der Lösung Beteiligten. Zuerst gehe der Dank an Bürgermeister Gabriel Schweizer und an den Gemeinderat der Stadt Vogtsburg, an die Ortschaftsräte von Schelingen und Oberbergen, die Stadtverwaltung, das Regierungspräsidium, das Landratsamt, die Rechtsbeistände beider Seiten sowie an alle Mitglieder und Freunde der Viehweide.

Ein in Worte nur schwer zu fassender Dank gehe an die Landwirte Romana Schneider und Wolfgang

Rath, die mit ihrem Lebenswerk auf der Viehweide eine ganz besondere Verbindung von Bauernhof und Naturschutzgebiet geschaffen haben.

Die wichtigsten Etappen

In seiner Bilanz zählte Hesse die wichtigsten Etappen auf. 2005 begann der Vertragsstreit. Der Verein gründete sich 2009, um die Viehweide zu unterstützen. Seit 2012 steht die Viehweide unter Naturschutz. 2013 hat der Verein über vier Monate eine Bewirtung angeboten. Und 2014 konnte der Vertragsstreit nun beigelegt werden.

Zur weiteren Bilanz von 2014 gehörten die Führungen „Jungtiere“ und „110 Jahre Viehweide Schelingen“, die in Zusammenarbeit mit dem Naturzentrum Ihringen organisiert wurden. Zu Besuch auf der Viehweide waren dieses Jahr der Kindergarten Bötzingen, der Waldorfkinderkergarten Burkheim, die Drittklässler der Grundschule Oberrotweil und der BUND nördlicher Kaiserstuhl.

Schwierige Heuernte

Das Einbringen der Heuernte auf den Naturschutzflächen am Badberg und am Katharinenberg sei durch den verregneten Sommer sehr schwierig gewesen. Weiterverfolgt werde ein Konzept zum Flächenkauf für den Naturschutz. Eher skeptisch beurteilten die Mitglieder die Gründung einer Stiftung. Der Verwaltungsaufwand sei sehr hoch, das Aufbringen des Stiftungskapitals schwierig, ebenso seine Anlage unter ethischen Aspekten und die Zinserträge seien extrem niedrig.

Dank ging an Daniel Rath für die Gestaltung und Pflege der umfangreichen Vereinshomepage (www.verein-viehweide-schelingen.de). Als Rechner stellte Daniel Rath in seinem Bericht die Kassenlage des Vereins dar. Kassenprüferin Alin Muratoglu bescheinigte eine korrekte und satzungsgemäße Bilanzführung. Die Versammlung konnte den Vorstand einstimmig entlasten.

Abschließend ging der Dank an die Spender von Saft, Kuchen und Vesper.